



Der Vorstand
Klepperstraße 19
83026 Rosenheim
Tel. 08031- 12166
www.kunstverein-rosenheim.de

Rosenheim, 11. Nov. 2008

Information für die Mitglieder

- Termin Vortrag „Naturgewalten in Literatur und Kunst“, Dr. Helmut Klarter
- Neues Gebäude für den Kunstverein Rosenheim?
- „Skulpturenweg“ - Landesgartenschau Rosenheim 2010, Ausschreibung
- Aktuelle Ausstellungen:
 - Kunst + Handwerk, Lokschuppen
 - Milovan Markovic „homeless“
- Grafik „Kunstverein Neurosenheim“ von Günter Brus

Sehr geehrte Mitglieder des Kunstvereins Rosenheim,

obwohl wir dieses Jahr noch nicht beendet haben - künstlerisch stehen gerade zum Jahresende wichtige Ereignisse an - möchten wir uns an dieser Stelle für Ihre Unterstützung bedanken. Sie fördern mit Ihrem Engagement zeitgenössische Kunst, ermöglichen die Information über aktuelle internationale und regionale Entwicklungen und signalisieren durch Ihren Ausstellungsbesuch Interesse am Fortbestand dieser wichtigen Institution.

Gerne möchten wir den persönlichen Kontakt zu Künstlermitgliedern, Sponsoren, Sammlern, Besuchern und Mitarbeitern intensivieren, und die lange gewachsene Identifikation mit dem Kunstverein Rosenheim in Ihrem Sinne fortsetzen.

Wir laden Sie sehr herzlich für

Mittwoch, 3. Dezember, 18.30 Uhr zu einem **Vortrag**
„**Naturgewalten in Literatur und Kunst**“ von Dr. Helmut Klarter

in die Räume des Kunstvereins Rosenheim ein. Es erwartet Sie neben einem interessanten Vortrag die aktuelle Ausstellung „homeless“ von M. Markovic. Auch eine Bewirtung haben wir vorgesehen!

Wie Sie wissen, möchte der Kunstverein näher ins Zentrum Rosenheims rücken. Als Standort mit großer Nähe zu Lokschuppen und Städtischer Galerie haben wir den **Riedergarten** im Auge. Ein **Gebäude des Kunstvereins** an dieser Stelle würde den Park bereichern. Es gibt zahlreiche gute Beispiele für diese Entscheidung, denken Sie nur an den Kunstpavillon in Innsbruck, der mitten im Hofgarten sitzt und große Anziehungskraft besitzt. Es könnte ein Kunstareal entstehen, das klassische Moderne, zeitgenössische Kunst und kulturelle Themen-Ausstellungen verbindet. Dieses Vorhaben findet große moralische Unterstützung, die finanzielle Förderung muss noch gefunden werden. Die Realisierung nimmt in jedem Fall noch einen längeren Zeitraum in Anspruch.

Dass die Stadt uns eine Alternative neben der Städtischen Galerie anbietet, freut uns. Dies zeugt von einer sehr guten Zusammenarbeit und hoher Wertschätzung. Sollte sich der Standort Riedergarten

verwirklichen lassen, für den die Architekten Finsterwalder aus Stephanskirchen initiativ einen interessanten Plan erstellt haben, ist dieser Ort aufgrund seines erhöhten Platzangebotes zu bevorzugen. Vorab richten wir uns in unserem bewährten Standort ein, der allerdings dem Standard an ein anspruchsvolles Ausstellungswesen in vielerlei Hinsicht nicht genügt (Sicherheit, baulicher Zustand der Räume, Lage, Anbindung an das Zentrum). Ein großer Wasserschaden im Rahmen der Außenrenovierung hat die Räume sehr mitgenommen, und eine dadurch notwendige Innenrenovierung wird vom Hausherrn leider nicht übernommen.

Im Rahmen der **Landesgartenschau 2010** ist ein **Skulpturenweg** geplant. Wir verweisen auf das Internet, wo Sie unter „Landesgartenschau Rosenheim“ einen Ausschreibungstext finden.

Sehr ermuntern möchten wir Sie zum Besuch der **Kunst + Handwerk 2008** im Lokschuppen von **14. bis 16. November 2008**. Die Jury hat wieder eine hochkarätige Auswahl getroffen und Sie können wie jedes Jahr sehr individuelle, interessante kunsthandwerkliche Gegenstände erwerben.

Am **28. November, 19.00 Uhr** eröffnen wir die Ausstellung **Milovan Markovic: homeless**. Der serbische Künstler war bereits zweimal Teilnehmer der Biennale von Venedig. In erster Linie ist er Repräsentant einer osteuropäischen Künstlergeneration, die Wesentliches für die Kunst des 20. Jahrhunderts geleistet hat. Es handelt sich dabei um politische, soziale, also engagierte Kunst. Markovic zeigt unter anderem Interviews mit Obdachlosen, deren Situation sich nur graduell von unserer privilegierten Situation unterscheidet und die daher existenziell ist in ihrer Kritik an labilen Systemen.

Als besonderes Angebot für Kunstsammler sind unsere **Jahresgaben** gedacht. Heuer hat uns der österreichische Staatspreisträger und Wiener Aktionist **Günter Brus** (Zeichner, Dichter) ein großes Blatt angefertigt und gewidmet. Es ist in einer kleinen Auflage erschienen und zu einem für seine Arbeiten außergewöhnlich günstigen Preis von **1.800 Euro** erhältlich. Motiv und Titel sind wohl nicht beliebig und geben durchaus Anlass zum Schmunzeln.



Günter Brus, 2008
„Kunstverein
Neurosenheim“

Auflage: 30 Exemplare
+ 2 E.A.
+ 1 H.C.
+ 1 printers proof
2 Druckplatten je 42 x 29,5
cm
Papier: Zerkall Alt Bern
340g
Format: 53,5 x 76 cm
Technik: Ätzradierung auf
Kupfer
Herausgeber: Kunstverein
Rosenheim e.V.
Druck: Klaus Schmid,
Rosenheim

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst und freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen für den gesamten Vorstand

H. Stepmayer